

Spangenberg Zeitung.

Zeitung für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint

inbeträchtlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonn-
abend nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abon-
nementspreis pro Monat 1 G. Mk. frei ins D. u. S., einschließlich der
Postgebühren, Wort und Bild.
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 Mk.
Telegraphische Adresse: Zeitung.
Sternstraße 1, Nr. 27



Anzeigen

werden die sechsgepaltene 3 mm hohe (Weiß-)Zeile oder deren
Raum mit 10 Pfg. berechnet; auswärts 15 Pfg. Bei Wieder-
holung entsprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pfg.
Verbindlichkeit für Platz, Druckvorrichtung und Beleglieferung aus-
geschlossen. Zahlungen auf Wechselkonto Frankfurt am Main
Nr. 20/71

Annahmgebühr für Offerten und Aufkunst beträgt 15 Pfg.
Zeitungsbelagen werden billigt berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg.

Nr. 118

Sonntag, den 7. November 1924

17. Jahrgang.

Genieße still zufrieden
den sonnig hütern Tag,
du weißt nicht, ob hienieden
Ein gleicher kommen mag.

Von Woche zu Woche.

Handbemerkungen zur Zeitgeschichte.

Die deutsche Republik feiert jetzt (am 9. No-
vember) ihren sechsten Geburtstag. Geschehnisse
von 800 Millionen-Anleihe sind keine Angelegen-
heiten der Weltgeschichte. Was das deutsche Volk selbst
betrifft, so ist die deutsche Republik eine gute
Republik. Am 7. Dezember, die einen arbeitsreichen
Tag verbringt, der einer weitgehenden Be-
weirung zur Seite steht. Das würde eine bessere Zu-
kunft bedeuten.

Zwei koloniale Gedenktage von Ereignis-
sen, die sich vor zehn Jahren abspielten, gehen dem
Tag der Republik voran. Am 3. und 4. November
1914 wurden die deutschen Kolonien, die
in Ostafrika demnach auf Japan übergeben,
von den 8000 Mann nur ein kleiner Teil un-
verwundet auf ihre Schiffe entkommen konnte. Unsere
Kolonien haben sich dann bis zum Schluss des
Krieges unbedeutend im Innern des Erdkreises
behauptet. Am 7. November 1914 mußte die kleine
deutsche Flotte vor der japanischen Flotte
in der japanisch-englischen Lebermacht nach fast zwei-
wöchentlichem Bombardement und achtstündigen, bei Tag
und Nacht fortgesetztem Sturmangriff die Waffen
werfen. Heute ist Singtau wieder chinesisch. Aber
die Kultur, welche dort von der deutschen Kolonial-
verwaltung eingesetzt ist, wird in der Zukunft noch ihre
Früchte tragen.

Die großen Wahlen in den Vereinigten Staaten
von Nordamerika haben den gegenwärtigen Präsidenten
Coolidge, der als Gesandter für den während
seiner Amtsperiode verstorbenen Präsidenten Harding
amgetreten war, für die nächsten 4 Jahre vom März
1925 ab als Oberhaupt der Union bestätigt. Bisher
verhielt er sich in der auswärtigen Politik ziemlich
zurückhaltend, wie es ja ein Grundgesetz der Amerikaner
ist, Europa wegen nicht in Unkosten zu führen.
Wahrscheinlich er ist, wo er die lange Amtszeit vor-
über hat, den früheren Plan Harding's, eine inter-
nationale Abrüstungskonferenz, unabhängig vom Ver-
band zu berufen, wieder auf.

Zunächst kann man darauf gespannt sein, wie sich
die englisch-amerikanischen Beziehungen unter dem
neuen Vorkriegsministerium Baldwin in London ge-
stalten werden. Wird dieses Verhältnis ein freund-
liches, so ist ein Gegengewicht gegen die französischen
Anforderungen geschaffen, von dem auch wir Vorteil
ziehen können. Ueberlassen darf man sich mit seinen
Anforderungen allerdings nicht, denn Baldwin hat früher
als alles festes Rückgrat gegenüber Poincaré bewiesen,
und nicht wenige seiner Parteifreunde schwärmen noch
immer für Frankreich.

Die französische Kammer session hat mit Standa-
len, welche die Poincaré-Angelegenheit angeht, be-
gannen. Man zankt sich herum, wie die Finanz-
ministerie werden sollen, aber niemand weiß eine scharfe
Linie. Eine neue Anleihe an Frankreich hat der New
Yorker Bankier Morgan abgelehnt, er hat sich nur
bereit finden lassen, das letzte kurzfristige Darlehen
zu verlängern. Wegen der völkerrechtswidrigen Ver-
pflichtung des früheren deutschen Generals v. Mathu-
sen dem ungeliebten Kriegsverbrechen vorge-
worfen werden, hat die deutsche Regierung diplomatische
Schritte in Paris unternommen. Nach einer An-
forderung zwischen Frankreich und Deutschland sah diese
Verpflichtung gerade nicht aus.

Bei Stal wirdeln die Meldungen über die
Schaffung einer Stahlkonvention auf, für die man
sich besonders in England sehr heilig ist. Die Mit-
glieder wegen einer Verständigung zwischen deut-
schen und französischen Industriellen auf diesem wich-
tigen Gebiet sind aber demotiviert, es scheint sich viel-
mehr um Vorbereitungen für eine allgemeine euro-
päische Abmachung zu handeln.

Die deutsche Wahlbewegung für den 7. De-
zember macht gute Fortschritte. Die Wahlvereinigungen
mehren sich, und die Kandidatenlisten werden
veröffentlicht. Daneben arbeitet die Reichsregierung
an der Aufstellung der Verträge für die beachtete
Steuerermäßigung. Auch sonst hören die Wähler
manche Verbesserungen. Es heißt nur, darauf bestehen,
daß sie ausgeführt werden.

Wichtige Kabinettsbeschlüsse.

Steuerermäßigung. — Milderung des Personalab-
satzes. — Preislenkung. — Aufbesserung der Beamten-
gehälter. — Weitere Auswertung.

Durch die Aufstellung des Reichstages konnte eine
ganze Reihe dringender Fragen nicht auf dem
normalen gesetzlichen Wege gelöst werden. Insbesondere
wurde der Abbau der Vorverordnungen verhindert,
deren Notwendigkeit sich aus der Stabilisierung der
Währung und Neuordnung der Finanzen im vorigen
Jahr ergeben hatte. Nunmehr hat die Reichsregierung
von sich aus eine Anzahl von sozialen Maßnahmen
beschlossen, die — so hofft man wenigstens — eine
wesentliche Erleichterung der wirtschaftlichen Notlage
weiter Volkstreu zu Folge haben werden. Unter
Zugrundelegung von Vorschlägen des Reichsfinanz-
ministers Dr. Luther führten die Verhandlungen des
Reichskabinetts zu folgendem einstimmig festgestellten
Beschluss:

In der auf Antrag des Finanzministers vom
Kabinettsrat beschlossenen Steuer-
ermäßigung erhebt die Reichsregierung nur einen Teil
der durchgehenden Reformarbeiten, die sofort in An-
griff genommen werden müssen, nachdem durch Ver-
wirklichung der 800-Millionen-Anleihe die Ausfüh-
rung des Sachverständigenratsrats gesichert ist.

Im Verwaltungswege sollen die Sachbestimmun-
gen und Minderungen auf dem Gebiete des Personal-
absatzes, welche der Reichstag in Aussicht genommen
hatte, durchgeführt werden, soweit dies gesetzlich möglich
ist. Insbesondere soll mit Ablauf dieses Kalender-
jahres der allgemeine Abbau eingeleitet werden; nur
noch bei einzelnen Verwaltungen, die bisher im Ab-
bau behindert waren, soll mit Zustimmung des Reichs-
rats und des Hauptauschusses des Reichstages ein
weiterer Abbau stattfinden.

Die Reichsregierung wird ihre Bestrebungen
auf Senkung der Preise weiter verfolgen,
weil sonst alle Bemühungen um eine en-
dgültige Besserstellung der Gehalts- und
Lohnempfänger erfolglos bleiben müssen.

Außerdem beabsichtigt die Reichsregierung eine
maßvolle allgemeine Aufbesserung der Beamten-
gehälter zum Zweck ihrer weiteren Annäherung an die
Friedensnormalgehälter sobald wie möglich durchzu-
führen. Die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Ein-
heit Deutschlands, die Herbeiführung der Auslandsan-
leihe von achthundert Millionen Mark, die Wieder-
erlangung der handelspolitischen Freiheit des Reichs,
endlich die Tatsache, daß die uns vom Ausland aufer-
legten Lasten jetzt einigermaßen übersehen werden kön-
nen, haben nunmehr die Möglichkeit geschaffen, auch
der Milderung der durch den Kriegsausgang und
die Geldentwertung hervorgerufenen Not näherzu-
treten. Dabei kann nunmehr über die früher in Aus-
sicht genommene Begrenzung auf die bedürftigen Kreise
im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen hinaus-
gegangen werden. Diesbezügliche Vorschläge unter-
liegen der Prüfung der Reichsregierung. Spekula-
tive Gewinne sollen dabei ausgeschlossen werden.
Die Folgenungen aus diesen Maßnahmen für die
Länder und Gemeinden zu ziehen, wird erst möglich
sein, wenn über den Finanzausgleich durch den
neuen Reichstag endgültig entschieden ist.

Die Reichsregierung erwartet, daß auch diese
Maßnahmen zur Befundung des Volks- und Wirt-
schaftsvertrages beitragen werden.

Finanzkonferenz in Berlin.

Die geplante Steuerermäßigung.

Die Finanzminister der Länder sind am Freitag
im Reichsfinanzministerium in Berlin zu einer Kon-
ferenz zusammengetreten, um über die vom Reichs-
finanzminister vorgeschlagene Steuerermäßigung und
den sich daraus ergebenden Finanzausgleich zwischen
dem Reich und den Ländern zu beraten. Die Ver-

handlungen, die am Dienstag im Reichsrat zu keinem
Ergebnis geführt haben sollen, so rasch wie möglich
beendet werden, da der Reichsfinanzminister eine
deutliche Verzögerung in dieser Angelegenheit nicht für
angänglich hält und nötigenfalls von sich aus auf Grund
des Art. 48 der Reichsverfassung eine Entscheidung
treffen will.

Die von der Reichsregierung geplanten Steuer-
ermäßigungen sollen schon vom 15. November ab
in Kraft treten. Für das Wirtschaftsleben am wich-
tigsten ist die Absicht, die Umsatzsteuer, die bereits auf
2 Prozent herabgesetzt worden ist, weiter auf 1 1/2
Prozent zu ermäßigen. Bei dieser Ermäßigung ist
zu berücksichtigen, daß die Umsatzsteuer bei sämtlich
Umsätzen vom Rohstoff bis zum Fertigzeugnis er-
rechnet wird. Bei der Einkommensteuer wird die Er-
höhung des steuerfreien Lohnes beim Lohnabzug von
600 Mark auf 720 Mark jährlich erwogen. Auch sind
besondere Vorteile der wirtschaftlich Schwachen geplant.
Unter anderem soll auf die Erhebung von Steuerbe-
trägen unter 20 Pfg. wöchentlich verzichtet werden.
Alsdann sollen die am 1. Dezember fälligen Voraus-
zahlungen auf die Einkommensteuer um 25 Prozent
ermäßigt werden. Auch ein Abbau der Körperschaft-
steuer von 15 Prozent auf 5 Prozent steht zur Erörterung.
Schließlich soll die Körperschaftsteuer eine we-
sentliche Ermäßigung erfahren.

Chamberlain Außenminister. — Churchill Schatzkanzler.

Der neue englische Ministerpräsident Stanley
Baldwin hat sein Kabinet in verhältnismäßig kurzer
Zeit zusammengestellt. Die Ministerliste ist bereits
vom König genehmigt und unterzeichnet worden.
Das neue Kabinet ist folgendermaßen zusammen-
gesetzt:

Baldwin Premierminister, Außen Cham-
berlain Staatssekretär für auswärtige Angelegen-
heiten, Churchill Schatzkanzler, Curson Vor-
präsident des Geheimen Rats, Sir Northbrook
Evans, Staatssekretär für den Krieg, Bridg-
man, Erster Lord der Admiralität, Sir Samuel
Hoare, Staatssekretär für Indien, Amerz, Staats-
sekretär für die Kolonien, Sir Johnson Hicks, Staats-
sekretär für Inneres, Sir Steele Maitland, Staats-
sekretär des Arbeitsamts, und Sir Lloyd Greame,
Staatssekretär des Handelsamts, Lord Salisbury,
Staatssekretär für Landwirtschaft, Lord Cave, Lords-
kanzler, Sir John Gilmore, Sekretär für Schott-
land, Lord Eustace Percy, Staatssekretär für Unter-
richtswesen, Neville Chamberlain, Staats-
sekretär für die Wohlfahrt, und Douglas Hogg,
Generalsstaatsanwalt.

Die neue konservative Regierung ist bedeutend
mächtiger als die letzte Baldwinregierung, da sämtliche
Gruppen der konservativen Partei in ihr vereint
sind. Es ist Baldwin gegückt, einen Ausgleich zwischen
den verschiedenen Strömungen innerhalb der Partei
zu schaffen. Insbesondere hat er es verstanden, die
alten Gegensätze zwischen dem rechten Flügel der Par-
tei (der sogenannten Richtung Baldwin) und den ehe-
maligen Anhängern der Koalition Lloyd George (der
Gruppe Chamberlain-Churchill) zu überbrücken. Die
Wiedervereinigung der Partei kommt am deutlichsten
zum Ausdruck in der Ernennung Chamberlains zum
Außenminister. Lord Curson, der aus das von ihm
in den Kabinetten Bonar Law und Baldwin früher ver-
waltete Außenministerium verzichtet hat, muß sich als
Vordorwärtiger des Rates und Führer des Oberhauses
mit einem Posten begnügen, auf dem er der aktiven
Politik fernere steht, als er es bisher gewohnt war.
Große Uebererfassung bildet Churchills Ernennung zum
Schatzkanzler. Man hatte allgemein erwartet, daß Sir
Robert Horne, der frühere Schatzkanzler Baldwins,
auch diesmal mit dem Schatzkanzleramt betraut werden
würde. Offenbar hat er seine einträgliche Stellung
in der City nicht mit dem Ministerposten vertauschen
wollen. Der neue Innenminister Sir William Hicks
erklärte, die Kabinettsbildung sei der Beweis dafür,
daß Baldwin keine Reaktion zulassen werde, da
so viele Arbeiter für die Konservativen gestimmt
hätten.

Die neuen Männer.

Der neue englische Außenminister
Chamberlain, der fast 62 Jahre zählt, ist der
älteste Sohn Joseph Chamberlains, des großen Poli-
tikers in der Zeit der Königin Viktoria. In seiner
politischen Laufbahn hat er schon viele hohe Ämter

Am Effektenmarkt bildeten die Renten das Hauptinteresse. Am Aktienmarkt blieb es sehr still, doch...

Warenmarkt. (Mittlich) Getreide und Desfonten der...

Heu und Stroh. (Mittlich) Erzeugnisse für 50 Allos ab märkischer...

Hans Thoma

Am Ableben des Altmeisters der deutschen Kunst.

Der bekannte Kunstmaler Professor Hans Thoma ist in seinem Heim in Karlsruhe im 86. Lebensjahre gestorben.

Aus der Heimat

Spangenberg, 8. November 1924.

Zum Todestag der Dichterin Alberta von Fehrbach heute vor einem Jahr verstarb im 78. Lebensjahr zu Karlsruhe die Dichterin unseres Spangenbergers...

Konzert des Kasseler Lehrer-Vokal-Quartetts. Der Kasseler Lehrerchorverein (Herrn Ed. Ständer, Schröder und Walter) beschäftigt am Freitag, den 14. Nov. von abends 1/2 Uhr im Heintz'schen Saale ein Konzert zu geben.

Unsere Städtische Sparkasse hat nunmehr einen längst gehegten Wunsch in die Wirklichkeit umgewandelt...

von Spar- und Giroeinlagen befaßt, sondern auch für ihre Kundenschaft alle bankmäßigen Geschäfte wie Einziehung von Forderungen...

Lichtspielabend. Die Lichtbildstelle des Kreises Jegenhan die es sich zur Aufgabe gemacht hat, unsere Schulkinder durch gute Filme zu belehren...

Abonnementsgeld

In diesen Tagen doch bereit zu halten, damit unsere Voten nicht 3 und 4 mal vorsprechen müssen.

Wiedereröffnung der Fortbildungsschule. Die hiesige Fortbildungsschule wurde wieder eröffnet. Sie wird von 78 Schülern besucht.

Witzenhausen. Vor einigen Tagen wollte ein Bewohner der Umgegend von Witzhausen eine dringende Rechnung bezahlen und marschierte in der Frühe los nach der Stadt...

Dillingen. Weil ihm bei der Flurbereinigung ein bestimmtes Ackerstück nicht zugeteilt wurde, beschloß der 56-jährige Landwirt Kalf von hier aus dem Leben zu gehen...

Hannu. In der Uferstraße hier wurde eine männliche Leiche gefunden, die infolge des Hochwassers von der Rinne mitgebracht worden war.

Frankfurt. Der Elektromonteur Hermann Reichardt aus Sachsenhausen geriet im Fiedlerheimer Wasserturm, wo er mit Montagearbeiten beschäftigt war...

Aus Stadt und Land.

Zum Fall Nathusius. Aus einem Briefe die Gattin des verhafteten Generals wird bekannt, daß Nathusius sofort verhaftet wurde, als er in Forbach seine Pässe vorlegte.

Die Hochwasserkatastrophe in Westdeutschland. Die vom Hochwasser des Rheins und seiner Nebenflüsse verursachten Schäden lassen sich noch nicht in ihrem vollen Umfange überschauen.

Vom Mittel- und Oberrhein wird allenthalben ein Fall gemeldet. In Bonn und Umgebung ist großer Schaden angerichtet. Die Duinauern der elektrischen Bahn Königswinter-Honnes drohen einzustürzen.

Kommerzienrat Alois 70 Jahre alt. In diesen Tagen beehrt der in deutschen Zeitungverlegerkreisen als Zeitungsmann von Ruf bekannte Kommerzienrat Alois in Nürnberg seinen 70. Geburtstag.

Ernennung eines Försters. In der Nähe von Wartburg in Thüringen wurde der Förster Wohl aus Rothwalde durch Holzdiebe erschlagen und gehängt aufgefunden.

Feuerbrand bei Herne. Durch die Explosion eines Benzolbehälters entstand auf der Kaserne der Heide Mont Cenis bei Herne in Westfalen ein Feuer.

Der Kampf mit dem Löwen. Der Naturforscher und Jäger von Wattenville, der sich in Begleitung seiner Tochter an der Grenze zwischen Uganda und dem Kongoga auf der Jagd nach einem weißen Rhinoceros befand...

Weitere Nennung durch die Franzosen. Ein weiterer Teil des Kreises Mettmann ist von den Franzosen geräumt worden.

Scherz und Ernst.

Die Grotte der Wundertiere. Im hinterindischen Lande Assam befindet sich eine Grotte, die man geradezu als Zaubelland bezeichnen muß.

Neue Reichsbanknoten.

Die im Verkehr befindlichen Rentenbankscheine sind infolge der beschränkten Zahl, die von diesen ausgegeben werden durften, nachgerade so unansehnlich und unappetitlich geworden...

Goldnoten

und wir können in diesen zweifellos eine Befundung unserer Währung erblicken. Wir wollen nun hoffen, daß alles, was uns an die Inflation noch zu erinnern vermag, schnellzeitig verschwindet.

Von den neuen Goldnoten haben die vier Werte zu 10, 20, 50 und 100 Mark längliches Format. Die 10-Mark-Note ist 75 Millimeter hoch und 150 Millimeter breit.

Maggi's Würze

hilft Fleisch sparen!

Die kühlende Würstchen, schwache Fleischbrühe, Gemüse usw., erhalten ungenügendlich tröstlichen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen Maggi's Würze.

Man verlange ausdrücklich Maggi's Würze.



Inferieren bringi Gewinn!

Für die vielen Glückwünsche, anlässlich unserer

Silberhochzeit

sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Heinrich Finning u. Frau

Raiffeisen.

Sonntag, den 16. d. Mts. nachm. 4 Uhr Mitgliederversammlung

des Spangenberg-Ebersdörfer Darlehnskassenvereins bei Fr. Stöbe in Spangenberg.

- 1. Bilanz von 1923. 2. Vortrag über Versicherung.

Krißborn

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 9. November 1924.

Gottesdienst in:

Spangenberg: Vormittags 10 Uhr: Pfarrrer Schönwald.

Ebersdorf: Vormittags 10 Uhr: Vikar Grotte.

Schnellode: Nachmittags 1 Uhr: Pfarrrer Schönwald.

Verweib in Spangenberg.

Montag 8 Uhr: Mütterverein im St. Kreispfarrrer Schmidt.

Dienstag 8 Uhr: Jungfrauenverein im St. Kreispfarrrer Schmidt.

Dienstag 8 Uhr: Jungfrauenverein, 2. Abteil im Hospital; Schwester Amalie und Frau Lehr r. Kasper.

Donnerstag 8 Uhr: Jugend- u. Jungmännerverein im St. Kreispfarrrer Schmidt.

Freitag abends 8 Uhr: Väckerchor, Jugendwart Zeuch.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. und Dienstag, den 11. ds. Mts., jedesmal von 8-12 Uhr vormittags gelangt das Stromgeld für Monat Oktober 1923 in der Kreisstellerei (nicht in der alten Schule) zur Erhebung und zwar

Montag, den 10. November Buchstabe A-O

Dienstag, den 11. November Buchstabe P-Z. Die Stromabrechnungskarten sind bei der Zahlung vorzulegen.

Spangenberg, den 7. November 1924

Die Stadtkasse

Wassergeld ab 1. 10. 1924

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 10. 10. 24 (Nr. 107 dieser Zeitung vom 14. 10. 24) werden die Haushaltungen hierdurch aufgefordert, für die Veranlagung des Wassergeldes die Zahl ihrer Zimmer bei Gelegenheit der Zahlung des Stromgeldes für Oktober 1924 zu melden. Wer die Meldung unterläßt, schädigt sich selbst.

Spangenberg, den 27. Oktober 1924

Der Magistrat, Schier

Geschäftszeit im Handwerksverbe.

Die Geschäfte werden hierdurch auf die Bekanntmachung der Polizeiverwaltung vom 8. 9. 22 (Nr. 105 der Spangenberg. Zeitung vom 10. 9. 22) nachträglich hingewiesen. Hiernach müssen, die offenen Verkaufsstellen mit Ausnahme der Apotheken von 7 Uhr abends bis 7 Uhr morgens für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein und darf an Sonn- und Festtagen ein Geschäftsbetrieb überhaupt nicht stattfinden. Jede Zuwiderhandlung wird gerichtlich verfolgt.

Spangenberg, den 7. November 1924

Die Polizeiverwaltung, Schier

Fuhrwerksverkehr.

Die §§ 1 u. 3. der Bezirkspolizei-Verordnung vom 15. 4. 09 (Regierungsamtsblatt) Seite 97) lauten:

§ 1.

Jedes Fuhrwerk (Wagen, Schlitten u. d. dergleichen), welches einer Bauart nach nicht ausschließlich zur Beförderung von Personen bestimmt ist (vergl. jedoch § 2), muß auf der linken Seite an behändig sichtbarer Stelle mit dem Vor- und Zunamen (Firma) und Wohnort des Eigentümers und wenn dieser mehrere derartige Fuhrwerke besitzt, auch mit besonderen Nr. versehen sein.

Diese Bezeichnung muß in deutlicher nicht verwischbarer Schrift mit Buchstaben nicht unter 5 cm. Höhe entweder an dem Fuhrwerk selbst oder auf einer daran befestigten haltbaren Tafel angebracht werden.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auf land- u. forstwirtschaftliches Arbeitsfuhrwerk innerhalb der Gemeinde (des Gutsbezirks), in welchem das Fuhrwerk gehalten wird, keine Anwendung.

§ 3.

Alle zum Zwecke des Gewerbebetriebs im Umhergehenden sowie zum Bedienen durch Personen benutzte Fuhrwerke müssen auf der linken Seite mit einer in die Augen fallenden, deutlich lesbaren, unverwischbaren Aufschrift versehen sein, aus der sich der Vor- und Zunamen sowie der Wohnort des Eigentümers des Fuhrwerks und, wenn dieser mehrere derartige Fuhrwerke besitzt, auch die Nummer des Fuhrwerks ergibt.

Spangenberg, den 7. 11. 24.

Die Polizeiverwaltung, Schier.

Lichtspielabend bei Heinz.

Im Winter auf den Großglockner

3 Akte. Spieldauer: 1 1/2 Stunden

Auf Schneeschuhen durch das Erzgebirge.

Der Fluß von der Quelle bis zur Mündung.

von Prof. D. Lampe.

Sonntag, den 9. November, abends 8 Uhr

Eintrittspreise: 1. Platz 1.- Mk., 2. Platz 0.75 Mk., Jugendliche Mitglieder von Verbänden, die der staatlichen Jugendpflege angeschlossen sind und Schüler zahlen 0.50 Mk.

Der Reinertrag wird für die Errichtung von Jugendherbergen verwendet.

Verband deutscher Jugendherbergen Zweigausschuß Niederrhein-Waldeck

Hessischer Gebirgsverein Zweigverein Melsungen

Leitung und technische Ausführung: Kreislichtbildstelle Ziegenhain

Bitte die Bewohner von Spangenberg und Umgegend zum Totenfest moiner

Blumen- und Kranzbinderei zu gedenken.

Kränze von 2,00 an

Sträußchen von 50 an

Bei allen Familienfeiern stehe ich mit

Tischdekorationen schönen Topf- und Schnittblumen

gern zu Diensten.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, daß auch

Garten- und Baumpflege

vor allem BAUMSCHNITT nach wie vor fachmännisch ausgeführt wird.

Hochachtungsvoll

Chr. Pasche

Für die Wäsche

muß vor allem die Länge richtig bemessen, also auch die richtige Manne Parzell genommen werden. Im Durchschnitt rechnet man 1 Paket auf reichlich 25 Liter Wasser; bei sehr schmutziger Wäsche etwas mehr.

Persil

ist am ergiebigsten, wenn es heiß aufgelöst wird. Da es einen sehr hohen Gehalt an bester Kernseife enthält, ist jede weitere Verwendung von Seife unnötig. Wenn Sie sparsam waschen wollen, so nehmen Sie nur Persil

nichts anderes!

Wir empfehlen uns zur Lieferung von:

Kanthalz nach Listen

Stollen - Spalier- und Dachlatten

Fußboden

mit und ohne Nut und Feder

Randspund, Fußleisten, Lambericholz, Schalholz

Tischlerholz

An- u. Verkauf von Rund- u. Brennholz jeder Art

Lohnschnitt

Billigste Tagespreise auf Anfrage.

Heinz & Salzmann

Fernruf 2

Spangenberg

Fernruf 2

Fast ein Jahrhundert

lang hat er bewiesen, daß er an der Spitze marschierender Standkaffee-Zusatz* ist überall beliebt. Mit Recht! Er ist und bleibt der Beste.

Mit der Kaffeemühle als Schutzmarke

Eine frischemelkende

Kuh

mit Kalb sowie eine gut erhaltene

Futterschneidemaschine

zu verkaufen

Wallmann

Ode Förster

Reinigungsfrau

sucht Städtische Sparkasse.

Meldungen beim Bürgermeister.